

Juli 2007

*Integrations-Talsole
und Gipfel-Marketing*



*integrieren
und/oder
erziehen?*

Fritz W. Peter

www.wadinet.de/news/dokus/1845_integrieren-und-oder-erziehen.pdf

Vorbemerkung:

Ein von mir außerordentlich respektierter Freund, der mich gelegentlich mit SPD-nahen Auffassungen ärgert, und der seinerseits von guten Freunden geärgert wird, weil SPD-Ansichten ihnen offenbar – besonders bei Ost-West-Themen – den Blick zu trüben scheinen, bedachte mich kürzlich mit folgenden überaus eindrucksvollen Aufzeichnungen.

Ich konnte nicht anders, als mir selbst zu versprechen, dass ich diese interessanten empirischen Daten nicht in der Schublade ruhen lassen würde. So möchte ich mein mir selbst gegebenes Versprechen nun endlich einlösen und der Empirie ein erweitertes Publikum verschaffen. Als Termin bot sich thematisch der „Integrationsgipfel“ an, der bei kritischer Würdigung des hier vorgelegten empirischen Materials bezüglich seiner Ausrichtung und Ernsthaftigkeit sicherlich nur gewinnen könnte.

Integration hat, wie sich – sine ira et studio – zeigen wird (auch z.B. bei Sichtung dieses Materials) recht viel mit Erziehung zu tun. Forderungsmentalität auf Seiten einiger Gipfelstürmer ersetzt Erziehung nicht. Freilich – um hier nicht missverstanden zu werden – erschöpft sich „Integration“ nicht in Anforderungen und Prozessen der Erziehung: Es ist ein politisch mit zu beeinflussender, sozialer, aber sicherlich auch ein ausgesprochen *individueller* Vorgang.

**Lesefrüchte beim Stadtbummel in Bonn -
am 10. August 2006 von den Wänden einer Herren-Toilette der
Rheinischen Friedrichs-Wilhelm Universität abgeschrieben**

Erste Wand:

Rübe ab für Deutsche

Köpft die Ungläubigen

Osama Islam-Killer cool!

Wir sind die neuen Deutschen, he, he, he - Osama rules

Killt die Christen, denn sie sind zu blöd *oder lasst sie für uns arbeiten*

Her mit der Kohle

ihr Drecknazis

Alle Deutschen sind Drecknazis

Türkye No 1 in EU

We are the concoueror's of Europe !

Deutsche (alle!!!) Drecksnazis - säue *Kill 'em all*

Nazisäue versklaven unsere Kinder -

Allah ist groß

Wir können nicht wissen, ob Götter existieren

Wer? Was? Scheißegal Du Idiot!

Zweite Wand:

Europa ist erobert

Das neue Deutschland ist türkisch
nein christlich

du nazisau

Wir sind die neuen Herren Europas Türkye No 1

Christen sind dumm

cool - köpft sie alle

Christen raus Nazis raus

Behead the nonbelievers *Todesstrafe für alle*

Religionen bringen Krieg *Krieg ist die Mutter vieler Dinge*

Deutsche sind Deppen (+ *Nazidrecksäue*)

Christ? Hä?

Es lebe der Krieg.

Krieg den Ungläubigen

Als ich im November 2006 die Wände unverändert fand, habe ich am 15. November Rektor und ASTA in Briefen darauf aufmerksam gemacht. Folgende Sprüche waren neu (Auswahl):

Die Deutschen haben ihre Ehre verloren, dafür müssen sie sterben.

Aussterben!

Demographischer Wandel ist der Sieg durch die Islamisierung Europas und der Welt.

Christen sind schwule Schweine. Sie stinken nach Scheiße.
Stecht sie alle ab.

Christen + Juden = Faschisten + Schwule. Tötet sie alle. *Islam rules*

Auswahl von anderen Wänden:

Es lebe der demographische Wandel

Islam rules

Wer zu dumm ist, muss sterben, unsere Kinder werden siegen.

Türkye No 1

Verpisst euch, Deutsche

Tötet alle Christenhunde

Das ist unser Land

Christen sind Schweine okay

Am 29. Dezember 2006 waren die Toiletten mit weiteren Inschriften "angereichert".

Beispiel: *Deutschland den Türken, Deutsche raus.*

Am 2. Januar 2007 habe ich meinen Brief an den Rektor und diese "Lese Früchte" an eine Lokalzeitung gegeben. Kurz darauf teilte mir das Büro des Rektors mit, für die Reinigung der Wände fehle Geld.

Am 2. Juni 2007 war die Lage unverändert, antiislamische Hassparolen sind dazugekommen.

Beispiel: *Mohammed, der Eselssohn, ist ein geisteskranker Ziegenhirte.*

Ich schätze, dass die Toilette täglich von mehreren Hundert Männern, darunter auch "Akademiker", frequentiert wird.

Vielleicht haben die Schmierer sogar *Recht*, denn wer sich solche Schmierereien gefallen lässt, trägt selbst zum ungunstigen Zustand bei. Zudem ist unbegreiflich, warum dieses Land 4 Jahrzehnte brauchte, um zu erkennen, dass ausländische Mitbürger Deutsch lernen müssen (am besten möglichst früh) als eine der Integrationsvoraussetzungen.